

DAS AUTORENTEAM

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner, Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der JKU Linz

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner, Steuerberater; Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der JKU Linz

MMag. Dr. Hans-Jürgen Aigner, Rechtsanwalt und Partner der Aigner Buzanich Rechtsanwälte OG

Prof. Dr. Stefan Bendlinger, Steuerberater und Partner der ICON Wirtschaftstreuhand GmbH Linz

Univ.-Ass. MMag. Dr. Peter Bräumann, wiss. Mitarbeiter am Institut für betriebswirtschaftliche Steuerlehre und am Institut of Technology (LIT) der JKU Linz

Dr. Herbert Buzanich, LL.M. (NYU), Rechtsanwalt und Partner der Aigner Buzanich Rechtsanwälte OG

Univ.-Lekt. Dr. Vanessa Englmaier, LL.M., Steuerberaterin und Partnerin der Kanzlei Metzler&Partner

Univ.-Prof. Dr. Werner Haslehner, LL.M. (LSE), Inhaber des Lehrstuhles für Europäisches und Internationales Steuerrecht an der Universität Luxemburg

Univ.-Prof. Dr. Sabine Kanduth-Kristen, LL.M., Steuerberaterin; Institut für Finanzmanagement der Universität Klagenfurt

MMMag. Dr. Philipp Loser, BA, Universitätsassistent am Institut für Finanzrecht der Universität Salzburg

Mag. Marina Luketina, LL.M., Universitätsassistentin am Institut für betriebswirtschaftliche Steuerlehre der JKU Linz

Dr. Harald Moshhammer, P LL.M., LL.M., Steuerberater und Partner bei Tissot Steuerberatungs GmbH

Dr. Stefan Papst, LL.M. (LSE), Steuerberater, Vortragender an der AKSW

Dr. Erik Pinetz LL.M., MSc, RAA, Steuerberater, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU Wien

DDr. Babette Prechtl-Aigner, Rechtsanwältin mit Schwerpunkten im internationalen und europäischen Steuerrecht

Mag. Florian Rosenberger, Steuerberater und Tax Partner bei KPMG

Dr. Sabine Schmidjell-Dommes, Leiterin der Abteilung für Internationales Steuerrecht im BMF

Univ.-Ass. Mag. Martina Schwandtner, LLB.oec., MA, Finanzdirektorin der Stadt Braunau und Beraterin der AK Salzburg

PD Dr. Gerald Toifl, Lehrbeauftragter an in- und ausländischen Universitäten und selbständig tätig

Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel, Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der JKU Linz

Laura Turcan, LL.M. (WU), Abteilung für Internationales Steuerrecht im BMF und Vortragende

Univ.-Prof. MMag. Dr. Christoph Urtz, Rechtsanwalt und Partner bei Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche Rechtsanwälte; Fachbereich Finanzrecht/Öffentliches Recht der Universität Salzburg

Mag. Karl Waser, Steuerberater und Senior Manager Tax bei der ICON Wirtschaftstreuhand GmbH, Lehrbeauftragter an der FH Oberösterreich

Mag. Gustav Wurm, Fachautor zum nationalen und internationalen Konzernsteuerrecht

Jetzt bestellen

Der Kommentar zur Doppelbesteuerung

inkl. OECD-Upate 2017



Alle österreichischen DBA kommentiert

DBA-Kommentar
Aigner/Kofler/Tumpel (Hrsg.)
2. Aufl. 2019
ca. 2.200 Seiten, geb.
EUR 348,-
Erscheint im Dezember 2018

AUCH online
www.lindeonline.at

BESTELLFORMULAR

Bestellen Sie online unter www.lindeverlag.at, via E-Mail an office@lindeverlag.at oder per Fax an **01 24 630-23**

Ja, ich bestelle

___ Ex. **DBA-Kommentar** EUR 348,-
ISBN 978-3-7073-3814-0

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den AGB und der Datenschutzbestimmung einverstanden. AGB: www.lindeverlag.at/agb | Datenschutzbestimmungen: www.lindeverlag.at/datenschutz
Preise inkl. MwSt., exkl. Versandkosten. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. Buchbestellungen im Webshop sind versandkostenfrei.

Name/Firma

Kundennummer

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

E-Mail/Telefon

Datum/Unterschrift

Ich stimme zu, dass die Linde Verlag GmbH meine angegebenen Daten für den Versand von Newslettern verwendet. Diese Einwilligung kann jederzeit durch Klick des Abbestelllinks in jedem zugesandten Newsletter widerrufen werden.



DBA-Kommentar

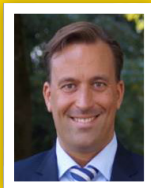
kompakt und praxisrelevant

Das OECD-Musterabkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen ist wegweisend für den Abschluss österreichischer Doppelbesteuerungsabkommen (DBA), die sich daran anlehnen. Ausgehend vom Musterabkommen werden dessen einzelne Artikel **detailliert und praxisbezogen erläutert** – womit gleichzeitig eine Kommentierung sämtlicher österreichischer DBA vorliegt.

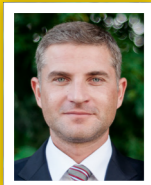
Im Mittelpunkt der Kommentierung der 2. Auflage steht das **Update 2017** von **OECD-Musterabkommen** und **OECD-Musterkommentar**, das die wohl **umfassendsten Änderungen seit Jahrzehnten** mit sich bringt.

Zum besseren Verständnis finden Sie den Text des OECD-Musterkommentars und des österreichischen Musterabkommens im Anschluss an den jeweiligen Artikel des Musterabkommens.

DIE HERAUSGEBER



Assoz. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner lehrt und forscht am Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der JKU Linz. Er befasst sich mit Fragen des österreichischen, europäischen und internationalen Steuerrechts.



Univ.-Prof. Dr. Georg Kofler, LL.M. (NYU), lehrt und forscht am Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik der JKU Linz mit Schwerpunkten im Unternehmenssteuerrecht, internationalen und europäischen Steuerrecht. Leiter der ECJ Task Force der CFE Tax Advisers Europe



Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel, Vorstand des Instituts für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der JKU Linz. Er befasst sich mit betriebswirtschaftlicher Steuerlehre und dem österreichischen, europäischen und internationalen Steuerrecht.

Umfangreiches Literaturverzeichnis

1

Einleitung

Einleitung (2005); Sutter/Wimpissinger (Hrsg), Freistellungs- und Anrechnungsmethode in den Doppelbesteuerungsabkommen (2002); Sutter/Zehetner (Hrsg), Triangular Tax Cases (2004); Thömmes/Lang/Schuch (Hrsg), Investitions- und Steuerstandort Österreich (2005); Toifl, Personengesellschaften im Recht der Doppelbesteuerungsabkommen (2003); Toifl, Wegzugsbesteuerung (1996); Tumpel, Harmonisierung der direkten Unternehmensbesteuerung in der EU (1994); Urtz/Züger (Hrsg), Personengesellschaften im internationalen Steuerrecht (2001); Wassermeyer/Lang/Schuch (Hrsg), Doppelbesteuerung. OECD-Musterabkommen, DBA Österreich-Deutschland, Kommentar² (2010); Zehetner, Kapitalertragsteuer im Internationalen Steuerrecht (2001); Züger, Schiedsverfahren für Doppelbesteuerungsabkommen (2001).

Übersicht

I. Funktion von Doppelbesteuerungsabkommen	1-8
A. Grundlagen und Zielsetzung	10-20
B. Vertragsmuster und österreichische Abkommenspolitik	
C. Doppelbesteuerungsabkommen im innerstaatlichen Recht	30-32
1. Abschluss und innerstaatliche Wirkung	33-36
2. Verteilung der Steuergüter und Schrankenwirkung	37-44
3. Verhältnis zum innerstaatlichen Recht	
D. Aufbau und Systematik von Doppelbesteuerungsabkommen	50-56
E. Multilaterales Instrument	57-59
II. Auslegung von Doppelbesteuerungsabkommen	60-67
A. Völkerrechtliche Auslegungsgrundsätze	70-73
B. Bedeutung des OECD-MA und des Kommentars	80-84
C. Bedeutung des innerstaatlichen Rechts	90-93
D. Verständigungsverfahren und Verwaltungspraxis	
E. Exkurs: Qualifikations- und Zurechnungskonflikte	100-104
1. Qualifikationskonflikte	105-113
2. Zurechnungskonflikte	
III. Verhältnis zum innerstaatlichen Recht	
A. Verhältnis zum innerstaatlichen Recht	
B. Verhältnis zum innerstaatlichen Recht	

2

A. Grundlagen

Literatur

Achatz, U. (Hrsg), Die Doppelbesteuerungsabkommen im Lichte des internationalen Steuerrechts (2005); Aigner/Kofler/Tumpel (Hrsg), DBA-Kommentar² (2010); Wassermeyer/Lang/Schuch (Hrsg), Doppelbesteuerung. OECD-Musterabkommen, DBA Österreich-Deutschland, Kommentar² (2010); Zehetner, Kapitalertragsteuer im Internationalen Steuerrecht (2001); Züger, Schiedsverfahren für Doppelbesteuerungsabkommen (2001).

Übersichtliche Gliederung

Art 17 Künstler und Sportler

1. Ungeachtet des Artikels 15 können Einkünfte, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person als Künstler, wie Bühnen-, Film-, Rundfunk- und Fernsehkünstler sowie Musiker, oder als Sportler aus ihrer im anderen Vertragsstaat persönlich ausgeübten Tätigkeit bezieht, im anderen Staat besteuert werden.

2. Fließen Einkünfte aus einer von einem Künstler oder Sportler in dieser Eigenschaft persönlich ausgeübten Tätigkeit nicht dem Künstler oder Sportler selbst, sondern einer anderen Person zu, so können diese Einkünfte ungeachtet des Artikels 15 in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem der Künstler oder Sportler seine Tätigkeit ausübt.

[OECD-MA idF Update 2014]

Österreichisches Musterabkommen

Artikel 16 Künstler und Sportler

(1) Ungeachtet der Artikel 7 und 14 dürfen Einkünfte, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person als Künstler, wie Bühnen-, Film-, Rundfunk- und Fernsehkünstler sowie Musiker, oder als Sportler aus ihrer im anderen Vertragsstaat persönlich ausgeübten Tätigkeit bezieht, im anderen Staat besteuert werden.

(2) Fließen Einkünfte aus einer von einem Künstler oder Sportler in dieser Eigenschaft persönlich ausgeübten Tätigkeit nicht dem Künstler oder Sportler selbst, sondern einer anderen Person zu, so dürfen diese Einkünfte ungeachtet der Artikel 7 und 14 in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem der Künstler oder Sportler seine Tätigkeit ausübt.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für Einkünfte aus der von Künstlern oder Sportlern in einem Vertragsstaat ausgeübten Tätigkeit, wenn der Aufenthalt in dem Vertragsstaat ausgeübt wird.

1032 Aigner/Kofler/Tumpel (Hrsg), DBA-Kommentar

Ausführliche Kommentierung

Abschnitt I Geltungsbereich des Abkommens

Art 1

Unter das Abkommen fallende Personen

(1) Dieses Abkommen gilt für Personen, die in einem Vertragsstaat oder in beiden Vertragsstaaten ansässig sind.

(2) *For the purposes of this Convention, income derived by or through an entity or arrangement that is treated as wholly or partly fiscally transparent under the tax law of either Contracting State shall be considered to be income of a resident of a Contracting State but only to the extent that the income is treated, for purposes of taxation by that State, as the income of a resident of that State.*

(3) *This Convention shall not affect the taxation, by a Contracting State, of its residents except with respect to the benefits granted under paragraph 3 of Article 7, paragraph 2 of Article 9 and Articles 19, 20, 23 [A] [B], 24, 25 and 28.*

[OECD-MA idF Update 2017]

Österreichisches Musterabkommen

Artikel 1

Unter das Abkommen fallende Personen

Dieses Abkommen gilt für Personen, die in einem Vertragsstaat oder in beiden Vertragsstaaten ansässig sind.

OECD-Musterkommentar¹

COMMENTARY ON ARTICLE 1 CONCERNING THE PERSONS COVERED BY THE CONVENTION

Paragraph 1

1. Whereas many conventions concluded in the first part of the 20th century were applicable to "citizens" of the Contracting States, conventions concluded afterwards almost always apply to "residents" of one or both of the Contracting States irrespective of nationality. That approach is reflected in paragraph 1. The term "resident" is defined in Article 4. The fact that a person is a resident of a Contracting State does not mean, however, that the person is automatically entitled to the benefits of the Convention since some or all of these benefits may be denied under provisions of the Convention, including those of Article 29.

Paragraph 1 addresses the situation of the income of entities or arrangements that are treated as wholly or partly fiscally transparent under the tax law of either Contracting State.

¹ OECD (2017), Model Tax Convention on Income and on Capital: Condensed Version 2017, OECD Publishing.

Aigner/Kofler/Tumpel (Hrsg), DBA-Kommentar²

OECD-Musterabkommen kursiv: Update 2017

Österreichische Musterabkommen

OECD-Musterabkommen

Ihre Vorteile

- 1. AKTUELL**
Literatur und Rechtsprechung sind auf dem neuesten Stand, was dem Anwender höchstmögliche Aktualität bei Befassung mit der komplexen Materie garantiert.
- 2. PRAXISGERECHT**
Zitate aus Literatur und Judikatur sowie zahlreiche Beispiele, Tabellen und Übersichten sorgen für Verständlichkeit.
- 3. ÜBERSICHTLICH**
Rasches Auffinden der gewünschten Kommentierung durch Gliederungsübersichten, systematische und strukturierte Bearbeitung und Einsatz von „eye-catchern“.
- 4. KOMPAKT**
Alles bei der Hand: Normtexte, Literatur und Kommentierung in einem Band.
- 5. KOMPETENT**
Universitätslehrende und Praktiker lassen ihre langjährige Erfahrung und ihr umfangreiches Praxiswissen in die Bearbeitung einfließen.